

Dr. jur. Carl Schwengers, Dr.-Ing. Theodor Klönne, Duisburg; Ober-Ing. Joh. Hausmann, Ing. Walter Billig, Wetter.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Stelly. Geh. Komm.-Rat Roth, Dessau; Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Berlin; Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Beigeordneter Aug. von Frowein, Geh. Komm.-Rat Aug. Keetman, Bank-Dir. Moritz Lipp, Elberfeld; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt b. Wetter a. d. R.; Wilh. Keetman, Geh. Reg.-Rat Oberbürgermeister Carl Lehr, Duisburg; Gen.-Dir. Max Meier, Bismarckhütte (O.-S.).

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Cöln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld u. Düsseldorf: Bergisch Märkische Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank (Fil. d. Essener Creditanstalt); Elberfeld: J. Wichelhaus P. Sohn. *

Duisburger Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft

vorm. Bechem & Keetman in Duisburg a. Rh. (In Liquidation.)

Ge gründet: 12./12. 1872 als A.-G.

Die a. o. G.-V. v. 12./8. 1908 genehmigte den Abschluss einer Interessengemeinschaft mit Wirkung ab 1./1. 1909 mit der Benrather Maschinenfabrik A.-G. zu Benrath u. mit der Märkischen Maschinenbau-Anstalt Ludwig Stuckenholz A.-G. zu Wetter a. d. R. Im J. 1910 fand dann eine vollständige Verschmelzung aller 3 Gesellschaften statt. Die G.-V. v. 27./6. 1910 genehmigte deshalb einen Vertrag, durch welchen das Vermögen der Ges. auf die Benrather Maschinenfabrik A.-G. mit Wirkung ab 1./1. 1910 übergang, welche bereits im Besitz von M. 1 650 000 Aktien der Ges. war, gegen Gewähr. von 2125 vollgezahlte Aktien der Benrather Maschinenfabr. A.-G.

Da aber nach diesem Verschmelzungsvertrage ein Teil der Werte des Werkes Bechem & Keetman ausgeschlossen wurde, musste die Firma Duisburger Maschinenbau-A.-G. vormals Bechem & Keetman in Liquid. treten, was zur Folge hat, dass die endgültige Übertragung der zu verschmelzenden Werte erst nach Ablauf des Sperrjahres erfolgen konnte. Die Abwicklung der Vermögenswerte der Liquidationsmasse aus der russ. Beteilig. (Jekaterinoslawer Maschinenbau-A.-G.) hat sich 1911 noch nicht verwirklichen lassen, da die Beendigung des Konkurses noch nicht endgiltig erfolgen konnte. Der Duisburger Ges. gehören jetzt noch Liegenschaften im Buchwerte von M. 750 000. Durch Vertrag mit der Grundkreditbank A.-G. ist dieser die Verwert. der Grundstücke gegen eine Vergütung von 4% der Verkaufsumme übertragen worden. Zur leichteren Erschliessung des Geländes ist mit dem Bau eines Fünf-Häuserblockes begonnen worden. Bei dieser Gelegenheit konnte der Verkauf von Gelände in Höhe von M. 100 000 getätigt werden. Für die bei der Stadt zu hinterlegenden Strassenbaukosten wurde bei der städt. Sparkasse gegen Verpfändung des südlich der Mülheimer Strasse gelegenen Geländes ein Darlehen von M. 125 000 aufgenommen. Die erforderl. Mittel zur Bezahl. der im Bau begriffenen Häuser sollen durch Hypoth. beschafft werden. Die bilanzmässigen Verbuchungen können aber erst im Geschäftsj. 1912 vorgenommen werden. Obwohl, wie oben bemerkt, ein Anfang mit der Verwert. des Geländes bereits gemacht werden konnte, wird doch die Verwert. des ganzen Grundbesitzes naturgemäss nur nach u. nach erfolgen können, so dass für die nächste Zeit an eine Ausschüttung aus der Liquid.-Masse noch nicht zu denken ist, zumal vorerst die Schuld an die Deutsche Maschinenfabrik A.-G. abgetragen werden muss.

Kapital: M. 4 500 000 in 3000 Aktien à M. 1500. M. 300 000 davon sind nicht begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1908 vom 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidations-Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Liegenschaftenkto 750 000, Debit. 3242, Liquid.-Verlust 30 887. — Passiva: Schuld bei der Deutschen Masch.-Fabrik 750 000, Guth. der fremden Obligationäre 13 033, Kredit. 21 095. Sa. M. 784 129.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 29 403, Zahl. an die Demag wegen der auf dem Gelände an der Mülheimer Strasse abgebrochenen Gebäude 12 743, Verschiedenes 24 994. — Kredit: Vortrag aus 1910 19 906, Mieten 11 085, Einnahmen aus Schrottverkauf 3412, Verschiedenes 1850, Liquid.-Verlust 30 887. Sa. M. 67 141.

Dividenden: 1886/87—1907/1908: 6, 10, 10, 10, 15, 12, 11, 9, 9, 10, 13, 15, 15, 16, 9, 0, 4, 4, 5, 0, 6, 6%; 1908 (1./7.—31./12.): 0; 1909: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Wilh. Keetman, A. Kauermann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Emil Kiefer, Rechtsanw. Dr. jur. Carl Michels jun., Dr. jur. Jul. Liebreich, Duisburg.

Ruhrwerke, Motoren- u. Dampfkesselfabrik, Akt.-Ges. in Duisburg.

Ge gründet: 18./5. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1911; eingetr. 30./5. 1911. Gründer: Gen.-Dir. Paul Reuss, Eisenach; Rechtsanwalt Dr. Bauer, Heidelberg; Fabrik-Dir. Ing. Aug. Koch, Duisburg; Fabrik-Dir. Heinr. Pöhl, Herne; Dampfkessel- u. Maschinenfabrik Wiedenfeld & Co., G. m. b. H., Duisburg.